

## ANMELDEVERFAHREN

Die Anmeldung zur Wissenschaftlichen Weiterbildung erfolgt schriftlich an das Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) über ein Onlineverfahren.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter <http://www.kh-freiburg.de/weiterbildung/weiterbildungen/>

## ANMELDESCHLUSS

31. Juli 2017

## KOSTEN

3.900 EUR Teilnahmegebühr zahlbar in monatlichen Raten  
300 EUR Anmeldegebühr

Die Teilnahmegebühr beinhaltet folgende Leistungen:

- Lehrveranstaltungen
- Studienmaterialien
- Prüfung
- Zertifikat
- Seminargetränke
- Kinderbetreuung (bei Bedarf)

Kosten für Unterkunft und Verpflegung sind nicht enthalten.

## VERANSTALTUNGSORT

Katholische Hochschule Freiburg

## DOZENT(INN)EN

Die Weiterbildung wird von renommierten Expert(inn)en und Wissenschaftler(inne)n durchgeführt, die im engen Kontakt zur Praxis stehen.

## KONZEPT UND WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Institut für Angewandte Forschung, Entwicklung und Weiterbildung (IAF) an der Katholischen Hochschule Freiburg

Prof. Dr. Ines Himmelsbach  
Telefon +49 (0)761 200-1525  
E-Mail ines.himmelsbach@kh-freiburg.de

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf  
Telefon +49 (0)761 200-1450  
E-Mail cornelia.kricheldorf@kh-freiburg.de

## INHALTLICHE FRAGEN

Marion Müller  
Telefon +49 (0)761 200-1463  
E-Mail marion.mueller@kh-freiburg.de

## KONTAKT

Katholische Hochschule Freiburg  
gemeinnützige GmbH  
staatlich anerkannte Hochschule  
IAF – Institut für Angewandte Forschung,  
Entwicklung und Weiterbildung  
Karlstraße 63, 79104 Freiburg

Telefon +49 (0)761 200-1451  
Fax +49 (0)761 200-1496

iaf@kh-freiburg.de  
www.kh-freiburg.de



Foto: Katholische Hochschule Freiburg

Mai 2017

Auflage: 2.000



## WISSENSCHAFTLICHE WEITERBILDUNG

### ALTERN IN SOZIALRAUM UND QUARTIER – KOMMUNALE BERATUNG UND VERNETZUNG



KATHOLISCHE  
HOCHSCHULE FREIBURG

IAF – INSTITUT FÜR ANGEWANDTE  
FORSCHUNG, ENTWICKLUNG UND  
WEITERBILDUNG

## ALTERN IN SOZIALRAUM UND QUARTIER – KOMMUNALE BERATUNG UND VERNETZUNG

Die berufsbegleitende **Wissenschaftliche Weiterbildung** ist praxisorientiert und theoriebasiert zugleich. Sie orientiert auf das berufliche Zukunftsfeld Alter(n), das im Kontext des demografischen Wandels eine wachsende Bedeutung erhält. Kommunen und Verbänden wächst dabei immer stärker die Aufgabe zu, gelingendes Altern im gewohnten Umfeld zu ermöglichen und dafür geeignete Strukturen zu schaffen. Ein gutes Miteinander der Generationen und der Einbezug vieler Akteure sind hierfür bedeutungsvoll. Unter dieser Prämisse werden in der sozialräumlich orientierten Weiterbildung folgende Themen und Inhalte vermittelt:

- Stärkung intergenerationeller Solidarität in den Wohnquartieren
- Schaffung quartiersbezogener Strukturen für gelingendes Altern und zur Stärkung der Lebensqualität älterer und alter Menschen
- Einbindung älterer und alter Menschen als aktive Mitgestalter(innen) im lokalen Gemeinwesen
- Aufbau und Unterstützung von nachbarschaftlichen Unterstützungsstrukturen – Möglichkeiten und Grenzen
- Bedarfserhebung und Gestaltung von zielgruppenspezifischen Beratungsangeboten
- Schaffung von Netzwerken für ein gelingendes Altern im Sozialraum
- Ansätze von Case- und Care-Management unter Einbezug von Ressourcen im Sozialraum und von freiwilligem Engagement
- Lobbyarbeit, Sozialplanung und Beratung von kommunalen und politischen Gremien im demografischen Wandel

## ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an berufserfahrene Multiplikator(inn)en bzw. Mitarbeiter(innen) in Schlüsselfunktionen mit Lehr-, Beratungs- oder Leitungsaufgaben aus allen Fachdisziplinen, die sich mit einer älter werdenden Bevölkerung auseinandersetzen sowie an Mitarbeiter(innen) in koordinierender, planender sowie sozialraumbezogener Funktion in Kommunen und Verbänden.

## ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN

- Mindestens zweijährige Berufserfahrung
- Lehr-, Planungs-, Beratungs-, Referententätigkeit oder Leitungs- oder Multiplikatorenfunktion (z. B. Leitung von Teams, Einrichtungen oder Abteilungen)

- Für die Teilnahme an der Wissenschaftlichen Weiterbildung ist kein Studienabschluss erforderlich
- Gern kann sich bei uns auch erkundigen, wer als Quereinsteiger in der beruflichen Seniorenarbeit berufliche Neuorientierung sucht oder/und berufliche Expertise mitbringt, die sich in der oben genannten Auflistung nicht wiederfindet.

## ZEITLICHER RAHMEN

**Dauer:** September 2017 – Januar 2019 (3 Semester)

**Anzahl der Blockveranstaltungen:** insgesamt 12 Blockveranstaltungen mit jeweils 3 Tagen (Do, Fr, Sa à 8 UE/Tag) über 3 Semester

**Umfang:** Die Weiterbildung umfasst 288 Unterrichtseinheiten, Forschungsarbeit, Prüfungstermine und Selbstlernzeit.

**Start:** September 2017 **Ende:** Januar 2019

## INHALTE UND PROGRAMM

<b>Modul 1</b>	<b>Altern in Sozialraum und Quartier</b>	<b>6 ECTS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auftaktveranstaltung</li><li>▪ Alternstheoretische Grundlagen</li><li>▪ Theorien, Handlungsansätze und Methoden</li><li>▪ Wissenschaftliches Arbeiten</li></ul>	
<b>Modul 2</b>	<b>Strukturelle, politische und rechtliche Grundlagen</b>	<b>6 ECTS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Bedarfserhebung und Sozialplanung im kommunalen Kontext</li><li>▪ Arbeit in und mit politischen Gremien</li><li>▪ Lobbyarbeit und Politikberatung</li></ul>	
<b>Modul 3</b>	<b>Bildung und Soziale Netzwerkarbeit</b>	<b>6 ECTS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Partizipative Bildungs- und Entwicklungsansätze im Quartier</li><li>▪ Vernetzung von verschiedenen Akteuren in Sozialraum und Quartier</li><li>▪ Wohnortnahe Versorgung und Pflege</li></ul>	
<b>Modul 4</b>	<b>Lehr-Forschungsprojekt</b>	<b>6 ECTS</b>
<b>Modul 5</b>	<b>Thematische Vertiefung und Exkurse</b>	<b>6 ECTS</b>
	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Assistive Technik zur Förderung von Autonomie und Sozialer Teilhabe im Sozialraum</li><li>▪ Age Diversity und Genderfragen</li><li>▪ Ethische Fragen und Dilemmata</li></ul>	

## ZERTIFIKAT



Nach dem Besuch der Wissenschaftlichen Weiterbildung sowie der Erbringung aller erforderlichen Leistungen erhalten die Teilnehmer(innen) ein **Certificate of Advanced Studies – CAS**.

Zusätzlich können nach erfolgreicher Prüfung 30 ECTS verliehen werden, die bei Vorliegen der entsprechenden individuellen Voraussetzungen (Erster Studienabschluss) in den Verbundmaster Zukunft Alter: Angewandte Gerontologie eingebracht werden können.

## MASTERABSCHLUSS IM VERBUND

In Ergänzung zum CAS „Altern in Sozialraum und Quartier – Kommunale Beratung und Vernetzung“ können Sie an der Katholischen Stiftungshochschule München (in Planung) oder an der Hochschule Mannheim eine weitere auf Gerontologie bezogene wissenschaftliche Weiterbildung absolvieren.

Die inhaltlichen Profile an den beiden anderen Verbundhochschulen sind:

 <b>hochschule mannheim</b>	Hochschule Mannheim Multidisziplinäre Interventionsgerontologie und Gerontopsychiatrie
 <b>Katholische Stiftungshochschule München</b> <small>University of Applied Sciences</small>	Katholische Stiftungshochschule München Gesundheit – Case Management und Planung (in Planung)

Für den Erwerb des formal weiterqualifizierenden akademischen Abschlusses Master of Arts (M.A.) Angewandte Gerontologie im Umfang von 90 ECTS fehlt Ihnen dann nur noch das Mastermodul (30 ECTS), das wir künftig ebenfalls an der Katholischen Hochschule Freiburg anbieten werden – ein individuell planbarer Weg zum Master.

Nähere Informationen dazu finden Sie unter

[www.zukunft-gerontologie.de](http://www.zukunft-gerontologie.de)

